



# Geflüchtete Familien

Die Integration von geflüchteten Familien wurde durch den Krieg in der Ukraine wieder mehr in den Vordergrund gerückt. Nach Angaben des BAMF wurden über 967.000 Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland registriert. Davon sind rund 36 % Kinder und Jugendliche (Stand 23.08.22).<sup>1</sup> Umso bedeutsamer ist die Arbeit der Lokalen Bündnisse für Familie, die geflüchteten Familien eine Orientierung geben und bei der Arbeitssuche helfen können. Wie eine erfolgreiche Integration gelingen und eine Willkommenskultur geschaffen werden kann, zeigen unsere ausgezeichneten Bündnisse der Monate Juli bis September 2022: [Soziales Netz Trebur](#), [Goldenstedter Bündnis für Familie](#) und [Goldbacher Familien](#). Mehr zu unseren Bündnissen des Monats erfahren Sie [hier](#).

## Lokale Bündnisse für Familie können eine wichtige Rolle spielen, wenn es um eine familienfreundliche Willkommenskultur für geflüchtete Familien geht

**Das Zusammenbringen von Kulturen und Generationen** steht beim hessischen Bündnis **Soziales Netz der Gemeinde Trebur**, das größtenteils ehrenamtlich arbeitet, besonders im Fokus. Im vom Bündnis gegründeten „Café Wunderbar“ treffen sich geflüchtete Familien und „alteingesessene“ Treburer, um gemeinsam zu kochen, die deutsche Sprache zu lernen und sich auszutauschen. Diese Möglichkeit nehmen viele Bürgerinnen und Bürger an und knüpfen so schnell erste Kontakte vor Ort. Besonders für die aus der Ukraine kommenden ist dies ein besonderer Ort, der sie sowohl mit Landsleuten zusammen- als auch mit Familien aus anderen Nationen in Verbindung bringt. Eine ehrenamtliche Helferin aus Trebur, die ukrainisch spricht, begleitet die Treffen.

Erfolgreiche Integration von geflüchteten Familien seit 2015: das hat das **Goldenstedter Bündnis für Familie** mit einer **sehr engen Zusammenarbeit von Ehrenamt und Hauptamt** erreicht, bei der alle Kooperationspartnerinnen und -partner Hand in Hand arbeiten. Die Sozialarbeit der örtlichen Flüchtlingshilfe steht im regen Austausch mit den Akteuren und Akteurinnen des Familienbündnisses, den Kitas und den Schulen vor Ort. So entstehen kaum Reibungsverluste und alle Bedarfe und Probleme können frühzeitig erkannt und gemeinsam von Haupt- und Ehrenamtlichen im Bündnis besprochen und bearbeitet werden. Regelmäßige Führungen der örtlichen Feuerwehr durch deren Räumlichkeiten beispielsweise

<sup>1</sup> [BMI-Pressemeldung: Mehr als 967.000 Menschen sind vor dem Krieg in der Ukraine nach Deutschland geflüchtet \(bund.de\)](#)



Foto: Goldenstedter Bündnis für Familie e. V.

„Internationales Kochen“, organisiert vom Goldenstedter Bündnis für Familie e. V.



Foto: Servicebüro „Lokale Bündnisse für Familie“

Übergabe der Urkunde zum „Bündnis des Monats“ an das Goldbacher Familienbündnis durch die Projektleiterin des Servicebüros, Katharina Kirschsbaum

helfen neu ankommenden Geflüchteten, ihre Angst vor Sirengeräuschen im Ort zu überwinden. Das „Internationale Kochen“ bietet für Einheimische und Schutzsuchende eine wunderbare Gelegenheit, sich ungezwungen auszutauschen. Die internationalen Rezepte wurden bereits in zwei Kochbüchern veröffentlicht, deren Erlöse in gute Zwecke fließen.

Schnelle und effektive Hilfe für geflüchtete Familien zeichnet auch das **Lokale Bündnis Goldbacher Familien** aus: Das Bündnis setzt in seiner Arbeit auf die **Stärkung der Sozialstruktur vor Ort** – unter anderem durch **zahlreiche generationenübergreifende Angebote** und Aktivitäten für Familien, die sowohl als langfristige Einrichtungen installiert, als auch spontan und bedarfsorientiert organisiert werden. So entstanden weitreichende Hilfen für geflüchtete Familien, darunter auch das Willkommensfrühstück. Geflüchtete Familien werden hier regelmäßig willkommen geheißen und erhalten, gesammelt in einem Willkommensordner, erste Informationen über relevante Gesetze und örtliche Gegeben-

heiten (z. B. Öffnungszeiten der Behörden). Zwei Mal wöchentlich bearbeiten Bündnismitglieder in einer Sprechstunde Fragen zu Gesundheitsthemen und sämtliche Behördenschreiben an die Geflüchteten. Dafür werden Räume im Mehrgenerationenhaus in Goldbach genutzt.

### ✓ Tipps

- die digitale Integrationsplattform „Integreat“ für die Integrationsarbeit vor Ort einführen und nutzen, wie z. B. in [Saarburg-Kell](#). Integreat ist gleichzeitig App, Webseite und Broschüre.
- psychologische/psychotherapeutische Problemlagen auslagern an [professionelle Stellen](#) bzw. Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner einbeziehen
- klare Aufgabendefinition ehrenamtlicher und hauptamtlicher Helfer erstellen
- [Anlaufstellen und Gesundheitsversorgung für Geflüchtete](#) einrichten

## Arbeitsmarktintegration

Viele Lokale Bündnisse für Familie helfen Geflüchteten bei der Suche nach einer Arbeitsstelle. Angesichts der rechtlichen Rahmenbedingungen bei Schutzsuchenden aus der Ukraine ergeben sich viele Fragen.

In dem [Online-Seminar „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten aus der Ukraine – Handlungsmöglichkeiten für Bündnispartner“](#) gaben Expertinnen und Experten Tipps für die Integration von Geflüchteten in

Unternehmen. Gemäß § 24 des Aufenthaltsgesetzes haben ukrainische Geflüchtete einen erleichterten Zugang zum Arbeitsmarkt. Weitere Informationen zur Beschäftigungserlaubnis für Geflüchtete (auch auf Ukrainisch) und eine Checkliste für Betriebe gibt es auf der Website des [NETZWERKS Unternehmen integrieren Flüchtlinge](#) und in der angehängten [Infografik](#). (Format A3 zum Ausdrucken oder [Bestellen beim Netzwerkbüro](#))

### ✓ Tipps

- prüfen, welche Ressourcen ein Unternehmen (dauerhaft) zur Verfügung stellen kann
- Mitarbeitende mitnehmen, einbeziehen und für das Thema begeistern
- das Projekt zur Herzensangelegenheit der Unternehmensführung machen und in die Unternehmenskultur einfließen lassen

## Vorurteilsbewusste und interkulturell kompetente Bündnisarbeit

Wer im Umgang mit Geflüchteten gute (Beziehungs-)Arbeit leisten will, braucht dazu vor allem eines: Vorurteilsbewusstsein und interkulturelle Kompetenz. Doch was ist das eigentlich? Wie geht man mit unterschiedlichen Erwartungen, Lebensweisen und möglichen Vorurteilen um und stärkt seine eigene Handlungskompetenz? In unserem [Online-Seminar](#) zu diesem Thema gab Uta Meyer als Expertin im Bereich Interkulturelle Kompetenzen und Diversity Management wichtige Tipps für die

Arbeit mit geflüchteten Familien. Unter anderem sei es unerlässlich, ein Bewusstsein zu haben für unbewusste Denkschubladen, die unsere alltäglichen Wahrnehmungen, Erinnerungen und Beurteilungen beeinflussen, so die Referentin. Diese Denkschubladen immer wieder aufzumachen und sich ihrer bewusst zu sein, ist ein Schlüssel zu gelungener Kommunikation. Weitere Informationen dazu finden Sie in der ausführlichen [Dokumentation](#).

*„Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil.“*

Albert Einstein

# Weg zum Aufenthaltstitel nach §24 Aufenthaltsgesetz für Geflüchtete aus der Ukraine

Gefördert durch:



DIHK

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Durchgeführt von der DIHK Service GmbH

